

Sonnabends, den 10. September, 1757.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ꝛc. ꝛc.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



37.

*Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'M. J. B. 1757'.*

Wochentlich-Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vord- und Hinterpommern.

1. Sachen! so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Auf Veranlassung Einer Königlichen Hochpreiflichen Regierung sollen einem untern von Selbstlichen Regliment gewesen, und in der Campagne gebliebenen Officiers nachgelassene Effecten, so bestehend, in Silber, Kupfer, Holz, Gläser, Porcellain, Spiegel, Leinen, Betten, eine neue Mondröhre, Reitzeug, Spinde, Tische, Stühle, verschiedene sehr gute Gewehre, und ein Jagdwagen, per modum auctionis den 12ten September per Notarium Bourmies in der Witwe Laddeln Wohnung am Hofmarkte, verkauft werden; Liebhabere werden ersucher, sich benannten Tages Vormittags um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang zu nehmen.

D.

Da derjenige so durch die Intelligenz Nachrichten sub Num. 33 und 34 erinnert worden, die durch der Unterofficierin Mithen verfertete Mannsleibung mit Pressen, nebst denen Gewehren, nicht eingeliefert hat; so wird hiermit Terminus auctoris auf den 20ten September angesetzt. Liebhabere können sich dieserwegen des Morgens um 9 Uhr in den alten Packhause hieselbst einfunden, und die erkandene Sachen, gegen baare Bezahlung, in Empfang nehmen.

Der Auctionator Rudlos wird den 20ten September 1757, als am bevorstehenden Montage, eine Auction in allen Facultäten laufenden und wohlconditionirten Büchern halten; die Herren Liebhaber werten sich selbigen Tages in seinem Logis von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr beliebig einfunden. Da ihnen soll gerne gedienet werden.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem des verstorbenen Kaufmann Esaias Walters zu Anclam nachgelassene Witwe ad reabile benefic. Cess. honor. provociret, und also ad instantiam derselben Creditors des Kaufmann Jacob Deuthens Erben, das Waltersche Haus und liegende Gründe, wovon, erstes zu 516 Rthlr. 16 Gr. und letztere nemlich 2 Wörldänder und eine Wiese zu 104 Rthlr. taxiret worden, verkauft werden sollen, hierzu auch Termin licitationis auf den 27ten August, 28ten September und 26ten October c. anberahmet worden: Als wird solches denen Liebhabern hiermit notificiret, und können sich dieselben alsdenn Morgens um 9 Uhr vor dem Stadtgerichte daselbst einfunden, ihren Voth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß in ultimo Termine solches den Meißbietenden werde zugeschlagen werden.

Es soll zu Demmin des Rosmüller Drevesk Rosmühle den 16ten August, 13ten September und 11ten October licitiret werden. Die Liebhabere können sich in bemeldten Tagen Vormittags zu Rathhause melden, ihren Voth thun, und gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meißbietenden gegen baare Bezahlung die Rosmühle zugeschlagen werden soll.

Als in denen angezeigewesenen Licitations-Terminen sich keine Käufer zu des in Anclam verstorbenen Fuhrmann Grosens Hause eingefunden, und dannenhero zur Auseinandersetzung derer Erben, anderweitige Termin licitationis auf den 2ten und 30ten September, und 28ten October a. c. anberahmet werden. So wird solches hierdurch jedermannlich kund und gethan, damit Kaufsüchtige sich alsdenn Morgens vor dem Anclamschen Stadtgerichte einfunden, ihren Voth ad protocollum abgeben und gewärtigen können, daß in ultimo Termine plus licitanti dieses Haus werde zugeschlagen werden.

Es soll bey der Pommerschen Regierung zu Stettin, das im Greiffenbergischen Kreise belegene Guth Drosedow dessen Taxe sich auf 20708 Rthlr. 13 Gr. 11 Pf. beläuft, und wovon gute Regalia und Herrschaftliche Wohnungen befindlich, auf Anhalten seligen Landrath Möllers Erben, in Termins den 28ten September, 28ten October und 28ten November dem Meißbietenden, auf der Amtshauptmann von Schlabendorf, als jetzigen Besizerin Berechtigte, Innhalt derer ergangenen Proclamatum, verkauft werden, wechhalb sich Licitantes gehörig zu melden haben. Stettin, den 22ten Junii 1757.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Cöslin ist zu Verkaufung des vor dem Mülenthor belegenen Hans Braunschen Scheunhofes, ein abermaliger Terminus auf den 27ten September c. angesetzt, indem sich in dem dritten Termine kein annehmlicher Käufer gefunden, und nur 60 Rthlr. darauf gebothen worden. Die Liebhaber werden daselbst zu Rathhause erwartet.

Es sollen zu Anclam des Gräber Biesens aufgefandene Sachen, bestehend in zweyen Kesseln und zwey großen Sägen, zu Bezahlung seiner Mitarbeiter, wegen residenden Gräberlohns, am 17ten Septembris c. verkauft werden; die Liebhaber belieben also sich Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause daselbst einzufinden.

Da sich zu den in Damm abgesetzten Pferde ohne Eigenthümer, der in verschiedene Intelligenz Nachrichten geschenehen Publication ohngeachtet, keiner melden wollen; so wird dasselbe zum Verkauf öffentlich ausgebothen, und Terminus dazu auf den 26ten September c. angesetzt; in welchen die Käufer dasselbe ansehen können.

Zu Stargard auf der Thna, sollen in Termins den 19ten und 26ten September, auch 2ten October 1757, des seligen Senator Pfl. fers, in der Mühlenstraße, zwischen dem Herrn Doctor Scheibler, und Herrn Regimentsfeldscheer Schäffer inne belegenes Wohnhaus, imgleichen des Braker Blocken in der Breitenstraße, zwischen seligen Generalsuperintendent Volkhagen Erben, und dem Brantweinbrenner Fauret verben; es haben sich also die Liebhabere zu diesen Häusern zu melden, und ihr Gehorh ad protocollum zu geben, auch sodann zu gewärtigen, daß dem Meißbietenden die Adictio geschehen soll.

Es sollen zu Freyenwalde in Pommern des hiesigen Bürger und Tuchmacher Meister Daniel Mühs lenbedeckten Immobilien, als: 1.) Ein gutes Wohnhaus in der großen Straße. 2.) Eine alte Scheune vor dem

dem hohen Thor, und 2.) ein guter Garten vor der Wasserforte plus Licentia, wegen Königl. Fabrik  
quon und andern, Schulden halber verkauft werden; es können sich also die Liebhaber bey hiesigem Ma-  
gistrat melden.

Es soll der Kupferhammer bey Cöslin anderweitig vermiethet oder verkauft werden; die Liebha-  
ber wollen sich mit ersten bey die Kupferschmiede Johann Gottfried und Christian Schörr alhier zu Stettin  
melden, und contrahiren. Nach geschlossenem Contract kan der Kupferhammer gleich bezogen werden.

Als nach Vererdnung eines Hochpreizlichen Königl. Vormundschafft-Delegirten in Cöslin, von dem  
Nachlaß des selig verstorbenen Königl. Schloßpredigers Protocoll zu Rügenwalde, einige Stücke, als:  
silberne Medaillen, Juwelen, u. s. w. an den Reichthethenden sollen veräußert werden; so ist dazu der  
20te September a. c. angesetzt. An welchem Tage, diejenigen, so Belieben tragen möchten etwas davon  
zu ersteh. u. sich um 10 Uhr Vormittags in der ordentlichen Schloßfarmwohnung einzufinden, die  
Stücke selbst in Augenschein nehmen, und gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Ppreitz verkauft der Garnweber Meister Christian Krüger, sein in der kleinen Wollweberstraße,  
zwischen Rehbecken, und den Spinnhansern belegenes halblagisches Wohnhaus, cum pertinentiis, an dem  
Dauern Hans Boman zu Strehedorf. Terminus der Vor- und Ablaffung ist den 6ten October c. prä-  
fixiret.

In Regenwalde verkaufen des verstorbenen Färbers Steffen Erdmann Knackens Erben, eine Zweys-  
ruthe Landes im Mittelfelde, vom kleinen Graßwege, bis an den Speckenbruchschwenweg, Herrn Christian  
Jankke Stadt- Joachim Fischer Feldwerts zum Todtenkauf, an den Bürger Christian Friedrich Nossen, für  
44 Rl. Kaufprettum.

Zu Labes verkauft der Bürger Jacob Wintlas Sea, eine Hufe Landes, im Langencafelschen Felde,  
an den Bürger und Becker Meister David Dumlken für 40 Rthlr. zum Erb- und Todtenkauf. Terminus  
zur gerichtlichen Verlassenschaft ist den 20ten September c. anberahmet.

Nach verkauft daselbst der Uhmacher und Schloßer Johann Gottlieb Pohn, an den Materialisten  
Herrn Andreas Esfern, eine Hauemiese und Hausgarten, imgleichen ein Würderland für 38 Rthlr.; was  
zu Terminus Solutionis ebenfalls auf den 20ten September anberahmet.

### 4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In den Johannis Kloster ist ein geräumlicher Kornboden zu vermietthen, wozu Terminus auf den  
14ten September a. c. anberahmet worden; Liebhabere wollen alsdann Vormittags um 10 Uhr ihr  
Geboth in der Kassenkammer abgeben.

Der Bürger Huf- und Waffenschmidt Meister Detert, will sein alhier am Hofmarkt, zwischen Kauf-  
mann Rehden und Brauer Bergen belegenes mafives Unterhaus, nebst Handwerksgeräth, an Blasebalg  
und was mit anhängig, an Reichthethenden vermietthen; Liebhaber können sich je eher je lieber bey ihm,  
und wenigstens noch inkehenden Michaelis melden, und einen rationalen Miethscontract so-  
wärtigen.

### 5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Das Wadefullen Erben Brauhaus in der Schubstraße belegen, soll vermiethet werden, mit den  
Brauergäth, auch ohne dem Brauergäth; wer es willens ist zu mietthen, kan sich bey den Vormündern  
melden, als Herrn Schorstein, oder bey Meister Magdeburgen.

### 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Zu Werlinchen in der Neumarkt, wird 1.) die Rathschafferey Michael 1758, 2.) die Ucker-  
und Schützensee auf Weonnachten 1758, 3.) das Austreibestand; und Wagegeld Marien 1758 pachlos,  
erstes hat jährlich an Pacht 72 Rthlr. 18 Gr. zweytes 16 Rthlr. drittes 140 Rthlr. getragen. Zur ander-  
weitigen sechsährigen Verpachtung dieser Stücke sind Termini auf den 11ten, 25ten August und 15ten  
September a. c. angesetzt, in welchen Terminis sonderlich im letzten die Liebhaber daselbst Vormittages  
um 9 Uhr zu Rathhause sich melden, und ihr Geboth ad protocollum geben können.

Zu Strasburg in der Uckermark soll der dasige Stadtdamm und Brückenjoll, imgleichen die Wasge, ferner die Fischerei auf dem See, nahe bey der Stadt, und ein Theil des Neck-Sees auf den 2ten Augusti, 1ten und 30ten September c. von Trinitatis 1758. a. c. anderweitig verpachtet werden; wer solche zu pachten Lust hat, kan sich in ultimo Termino zu Rathhause um 9 Uhr Morgens einfinden. Der See ist besonders der schönen Karpen wegen berühmt.

Es soll das Guth Hasselbusch, so eine halbe Meile von Berlinchen, eine halbe Meile von Bernstein und 4 Meilen von Landsberg belegen, auf Maria Verkündigung 1758, cum Inventaris verpachtet werden; und haben die etwanigen Pächter sich bey dem Herrn Landrath von Braunsberg in Jagow, oder dem Herrn Kreisnehmer Waldemann, wie auch dem Herrn Structurario Michaelis, in Staigard zu melden, und kan der Structurarius Herr Michaelis auch von dem Guth Körtchenlagen, so bey Wassen belegen; imgleichen von den zwey Antheilen in Pegelow, so eine halbe Meile von Stargard gelegen, und welche gleichfalls verpachtet werden sollen, Nachricht ertheilen.

Da das dem Herrn Obrist von Mellin zugehörige Guth Milchow, so nahe bey Cammin, auf einen recht guten Boden gelegen, künftigen Marien 1758 pachlos wird; als können diejenigen, so Lust und Belieben dazu haben, sich bey dem Herrn Major von Breckhusen zu Goldemanz, ohnweit Eisenberg melden, die Conditiones vernehmen, und gewärtigen, daß nach Befinden mit den Meistbietenden contrahiret werde.

Zu Stolp in Hinterpommern ist das Cammerer-Guth und Eigenthums-Vormort Rathb. Dammik, auf bestehendem Frühjahr auf Marien pachlos. Wer solches auf gewisse Jahre in Arrende zu nehmen willens, kan sich in denen zur Verpachtung angeetzten Licitations-Terminen den 2ten und 19ten Septembris bey acht 2ten October a. c. in Stolp zu Rathhause melden, da ihm alsdem die Arrend-Ausschläge vorgeleget, und nach befindenden Umständen mit ihm contrahiret werden soll.

Zu Farbesin, eine halbe Meile von Naugart gelegen, ist die kleine Verwaltung Marien 1758 pachlos; wer also Lust dazu hätte, müste sich zu Wusow eine vierel Meile von dem Dorfe Farbesin, bey dem Inspector daselbst melden, und von demselben einen billigen Contract gewärtigen.

Weilen mit dem 1ten September a. c. die Pach-Zeit, der von der Camminschen Stadt-Cammerer verpachteten Jagd zu Ende gehet, und selbige nach eingegangener Verordnun g wieder ausgeboh en werden soll; So wird zu dieser Jagd-Verpachtung nochmaliger Terminus auf den 17ten September c. angezet; in welchem diejenigen, so selbige zu pachten willens, sich auf dem Camminschen Rathhause Vormittags einfinden, und melden können.

Als auf Marien 1758 unter dem Herrn Lieutenant von Köller nachstehende Güter, als 1.) das Guth in Gerche, 2.) das Guth Womanturg, und 3.) die zwey zusammen geworfene Bauer-Höfe in Dobbersful pachlos werden, und diese, welche sehr bequem und vortheilhaftig, nahe bey und in der Cammin, Greiffenberg und Mellin liegen, nunmehr andern eit separat auf Arrende ausgehan werden sollen; So wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, auch notificiret, daß diejenigen welche ein und das andere in Arrende zu nehmen willens, sich bey dem Herrn Lieutenant von Köller in Gerche selbst, oder bey dem Bürgermeister Mayer in Cammin se oder se lieber, entweder persönlich oder schriftlich melden, und mehrere Nachricht einziehen, auch gewärtigen können, daß auf billigmäßige Conditiones, contrahiret und geschlossen werden wird.

Zu Lippehne in der Neumark ist die Stadtziegeley auf Maria Verkündigung 1758 anderweit plus licentant zu verpachten, und dazu Termin licitacionis auf den 5ten October, den 2ten und 30ten Novembris a. c. anberaumet worden; es können also diejenigen so gedachte Ziegeley, welche jährlich 27 Rthlr. Pacht getragen, zu pachten begehren, sich in betregten Terminis licitacionis frühe um 8 Uhr zu Lippehne, sitiren, ihren Geboth thun, und plus licitans der Adjudication gewärtigen.

## 7. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen werden.

Es ist den Becker Strenge in der Breiten Strafe zu Stettin, vor 3 Wochen, ein schwarzbraun Pferd aus den Mollen gestohlen worden, welches eine Stubte ist, und übers Augenglied ein Rahl hat; so nun jemand könte Nachricht davon ertheilen, derselbe wolle solches melden, und hat einen Recompens zu gewärtigen.

## 8. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen werden.

Verzeichnis derer den 2ten August dieses Jahres zu Burken in der Nacht gestohlenen Sachen. Als: 1.) 14 complete große Perlebezüge, gezeichnet H. S. O. 2.) Ein dunkel grüner englisch mobrne Volant, mit weissen Atlasen und bunter Seide gestickten Aufschläge. 3.) Eine carmoisin rothe Sammet-Jacke mit blauen Lasset gefuttert, und mit schwarz und weissen Bispel ausgeflogen. 4.) Eine dunkel blaug damastene Jacke, mit Flanel gefuttert, und mit roth und weissen Boidel ausgeschlagen. 5.) Eine schwarze

schwarze rolltaffen Jacke und Rock. 6.) Eine weiße gekiepert canefassene Jacke, mit hell rothen seiden Band frisiert. 7.) Eine canefassene Jacke. 8.) Ein Marceillen Jacke. 9.) Ein blau und weissen Brocken Rock. 10.) 2 seidene Stropfröcke, der eine von hellrothen Gros decoor und grünen Brocken Bänden, der ander von blauen halb seidenen Nohr und ponso Tafelbänden. 11.) Ein Giogangen Rock. 12.) Ein blau und weißgestreift zigeten Rock. 13.) Eine seidene Deckbette, der Spiegel von dicken ponso bunten Stoff und unter mit Seladon grün Taffet ausgehendet. 14.) Ein grün taffet Camisöhl. 15.) Ein ponso Pangeant Nachtcamisöhl mit blau seiden Band. 16.) Ein Anzug ausgebogene feine Canten, woran Fior an den Bageanten a Ellen 3 Nthlr. 17.) Ein Anzug dito Canten, woran geblümter Klar a Elle 2 Nthlr. 18.) Eine Beguine von Fior, woran Canten ausgebogen a Elle 3 Nthlr. 19.) Eine Beguine woran geblümt Klar a Elle 2 Nthlr. 20.) Eine Beguine woran geblümt Klar a Elle 1 Nthlr. 16 Gr. 21.) 4 Hauben mit Spitzen bekrauser. 22.) Ein Paar Schuhschnallen mit böhmischen Steinen. 23.) Ein Paar seidene Strümpfe. 24.) Ein Fächer. 25.) Eine schwarze sammtene Kappe. 26.) 4 nesselwucherne Lächer. 27.) Ein schwarz sammtene Kragen mit kleine Spitzen. 28.) Eine grüne sammtene Muffe mit schwarz und weissen Wölbel ausgeschlagen. 29.) Eine Glockkappe. 30.) Ein Paar weiße wirne Strümpfe mit rother Seide genehet. 31.) Ein Marselle Brustuch. 32.) Ein klein nuskäumen Kästgen. 33.) Ein roth laquirt Kästgen. 34.) Ein goldener Ring mit einem Steine worin ein geogener Nahme. 35.) Ein Ring mit einem mitelmäßigen und 2 kleinen Diamanten, nebst 2 grüne Steine eingefast. 36.) Eine Goldtrauche mit einem silbern Bügel und Schloß. 37.) Ein Gros decoor blau und silber Band. 38.) Ein Gros decoor weiß satte Band mit gemahlten Blumen. Wer diese gefahne Sachen dem Herrn Landrath von Osten zu Barren nachweist, dem werden mit Verschweigung seines Nahmens, 10 Nthlr. zum Recompens versprochen.

Vor 6 Wochen ist einem Cörlinischen Postknechte Hans Bonet, so bey dem Brauer Pickrin dienet, von einem Recruten sein neuer Rock, Capuciner Couleur, die Elle 8 Gr. von hier mit gegeben worden, demselben in Cörlin zuzustellen, sohaner Rock aber ist dem Postknecht, seinen Bericht nach, aus dem Stralsche gekloffen worden; solle jemand den Dieb sohanen Mündungsfüchtes anzuzeigen, oder auch den Rock selbst nachweisen wissen, weil doch jemand denselben tragen, und also leicht zu erkennen seyn wird, der soll von dem Cörlinischen Königlichen Postamt 1 Nthlr. Recompens haben, so der Dieb schon wieder erstaten soll.

Der Herrschaft zu Drosow, ein und eine halbe Meile von Cammin, sind in der Nacht zwischen den 2sten und 26ten August a. c. da eben der Viehmarkt gewesen, ein Sturt und ein Wallach-Füllen von über Jahren, schwarzer Couleur, wie auch eine halb braune Stutte von der Ufedomischen Art, mittelmaßiger Größe, ohne Abzeichen von der Weide auf den Wiesen, am Wege nach groß Busin, weggenommen; da man un solche alles Suchens ohneachtet nicht wieder auffinden können, so müssen vermutlich dieselben diebisch der Weide weggeführt worden seyn, das Publicum wird also gebeten, wenn sie sich betreten lassen sollten, selbige anzubalten und davon dem Inspector zu Drosow Nachricht zu geben, welcher sich dafür erkänlich bezeigen, und die erwanige Kosten erstatten wird.

### 9. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Nachdem der Vöchter Jürgen Wege zu Annenhof, unter dem Herrn Hauptmann von Bork, neulich ab intestato verstorben, und sich zu dessen Hinterlassenschaft verschiedene Erben gemeldet; zu Exponierung der auf die Verlassenschaft etwann noch haftenden Schulden aber sowohl, als der übrigen unbekanntten Erben, sämtliche Creditores und Erben des Defuncti per edictales öffentlich zu citiren nöthig erachtet worden: So werden hiedurch alle diese-igen so an des verstorbenen Jürgen Wege Hinterlassenschaft ex capite hereditatis vel Crediti, oder auf irgend eine andere Art rechtliche Ansprache machen zu können sich berechtigt halten, peremtori citiret und vorgeladen, in Terminis den 7ten Julii, 1ten Augusti und 1sten Septembris c. sich bey dem Bürgermeister Berlin zu Neckermünde, als dem zur Berichtigung dieser Erbschaft sicut beseltem Commissario zu melden, und ihre Jura gehörig zu deduciren, widerignfalls aber zu gemärgen, das sie etiam Terminis von der Verlassenschaft gänzlich abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sie niemahls weiter deshalb gehört werden sollen.

Das Königl. Preussische Hofgericht zu Cöslin hat ad instantiam des Rath und Hofgerichts-Advocati Habersackts ut Contradictoris des verstorbenen Hauptmann von Blankenburg zu Mödelin Concursus, alle dessen Creditores etiam iter erga Terminum den 7ten October c. ad liquidandum unausbleiblich zum Verhör citiret, mit der Commation, das die nicht erscheinende pr. ludret, sie mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Welches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Signatur Cöslin, den 4ten Julii 1777.

Königl. Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Da über des zu Mödelingen verstorbenen Pastoris Friesen Vermögen, Concursus eröffnet, und Creditores, so daran einige Ansprache zu haben vermeinen, gegen den 3ten October c. 2. ad liquidandum vor  
der

der hiesigen Königlichen Regierung vorgeladen werden; so wird solches denenjenigen, so dabey interessiren, zur Achtung bekannt gemacht, zumahl sie sonst mit ihrer Forderung von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. **Sigmund Stettin, den 11ten Julii 1757.**

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Creditores des seligen Lieutenant Hans Friederich von Lepel, welcher unter dem vormahligen Amfelschen Regiment gestanden, sind auf Anhalten seligen Majors von Lepel Witwe vorgeladen, und zwar auf den 28ten October c. alsdann sie sich zu melden und ihre Forderungen bezubringen, oder daß sie damit gänglich abgewiesen und niemahls weiter gehöret werden sollen zu warten haben. **Signtum Stettin, den 2ten Augusti 1757.**

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Stoly kauft der Bürger und Schmidt Meister Schäffert, von der Witwe Wiesen, ein, vor dem neuen Thore, beim Legehörn, gelegenes Viertel Acker. Creditores so daran eine Ansprache haben, können sich in Terminis den 1ten und 26ten September, höchstens aber in ultimo den 17ten October a. c. alhier zu Rathhause melden, in welchem Additio et praelusio ergehen soll.

Zu Wytz sollen ad instantiam Creditorum des Materialist Herrn Johann Rinders sämtliche Immo- bilita, bestehend in einem ganglagischen Hause, zwischen Meister Kleinbaum und Fr. Seefeldten in der Bahnschneistraße, und eine halbe Scheune beim Bahnschneithore belegen, wie auch übrige Effecten, in Terminis den 19ten Augusti, 9ten und 30ten September c. plus licitati öffentlich verkauft werden; gegen welchen Terminis auch zugleich Creditores ad liquidandum sub poena praelusii zu Rathhause hieselbst citiret werden.

Dieselbst soll ad instantiam Creditorum des Koch Dieren Haus und Effecten verkauft werden, und sind hiezu Termin licitationis auf den 1ten und 24ten Augusti, auch 14ten September c. angesetzt; in welchem auch zugleich Creditores ad liquidandum sub poena praelusii citiret werden.

Zu Polzin verkauft des Reuter Lays Ehefrau ihr Wohnhaus, an den Feldscher Lüdicke; sollte nun Jemand sein, der eine Ansprach oder Anforderung an dem gekauften Hause zu haben vermeinet, derselbe muß sich in Zeit von 14 Tagen zu Rathhause melden, oder gewärtigen, daß dem Käufer der Kaufsbrief extrahiret, und er nicht weiter gehöret werden soll.

Die Witwe Wiesen verkauft an den Kaufmann und Bernsteinhändler George Jarcken in Stoly, ihren vor dem Holken-Thore gelegenen Scheunhof, nebst Garten, für 70 Rthlr. Wer hiran eine Ansprache, hat sich in Terminis den 1ten und 26ten September, und 17ten October a. c. zu Rathhause zu melden, oder Praelusio zu gewärtigen.

Als in Sachen Creditorum wieder den vom Hofe entsetzten Bauren Jürgen Niecke zu Niehiz, Terminis ad liquidandum auf den 30ten September c. bey dem Cammergericht zu Stargard angesetzt worden; so wird solches denen sämtlichen Creditoribus des gedachten Jürgen Niecke hiedurch ein vor allemal bekannt gemacht, um sich in dem demeldten Terminis zur Liquidation einzufinden, im widrigen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen darnächst nicht mehr gehöret, sondern abgewiesen werden sollen.

## 10. Personen so entlaufen.

Es sind zu Stargard den 4. Sept. zwischen 7 und 8 Uhr, zwey Diebe, als ein untersehtiger starker Kerl, etliche 40 Jahr alt, so einen dicken Kopf, etwas plüchiges Gesicht, braune Haare und starken Bart, auch einen alten grauen Rock, Huth, Schuhe und Strümpfe an hat, und sich Friedrich Heß nennt, auch vor einem Mühlensburschen, desgleichen einen Tuchmacher ausgegeben, und ein kleiner Bursche, welcher sich Weinecke, Schlus oder Buchwaldt genant, etwan 17 bis 18 Jahr alt, hagern Gesichts, welcher nicht stark, und entweder einen bunten Brusttuch von rothgeblümtem Calemant, oder einen braun tuchenen Rock an hat, beyde auch sonst ihre Kleidung verändert haben möchten, aus hiesigen Gefängnis entlaufen. Sollten sich nun vorbeschriebene beyde flüchtige Diebe wo betreten lassen; so wird eine jede respectue Obrigkeit und Herrschaft ersuchet, dieselben anhalten, und gegen Erlegung der Kosten anher verabsolgen zu lassen, welches von uns in dergleichen Fällen wiederum geschehen soll.

## 11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind zu Stettin 250 Rthlr. zur Anleihe zigen sichere Hypothek vorräthig; wer derselben benöthiget, kan sich bey dem Secretaris Ziesemer melden.

200 Rthlr. Kindergelder liegen parat; welche sichere Hypothek stellen, können sich bey die Wörmünder Herrn. Dintzer, oder bey Meister Magdeburgen in Stargard melden.

11. Aver-

## 12. Avertissements.

Da der Herr Hauptmann von Weyher zu Parlin auf seinen bey Stargard und Drassow belegenen Gut, einen Wirtschaftschreiber verlangt, so lebzig und ehrlich ist, auch die Fischerey versteht; wie auch einen guten Verwalter, so Caution machen kann; als werden diejenigen so darzu Lust haben, erfuchet, sich selbst in Parlin zu melden, alsdann sie von aken sollen fernern Bescheid haben.

Das Königl. Preussische Hofgericht zu Eöslin hat ad instantiam des dortigen Advocati Fisci Caroli, da sich zu denen auf Rheinfeld beständigen Kettwigschen Geldern bis jetzt noch keine Erben des im Schiedelbeinschen Kreisse gewesenen Landrath von Kettwigs gemeldet, alle diejenigen edl. Aelter erga Terminum ultimum den 18ten November vorgeladen, die sich als wahre Erben des beregten von Kettwigs zu obigen Geldern welche 236 Rthlr. ausmachen, zu legitimiren vermögen, sub comminatione, daß im widerthigen Fall die Gelder als ein bonum vacans Imploranten ut Fisco sollen zugesprochen werden. Signaturum Eöslin, den 29ten Junii 1757. Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Da der Becker Gottfried Bernd zu Pasewalk wieder seine Ehefrau die Brunenbergin Klage erhoben, daß sie nach geführter liebedlicher Lebensart, endlich gar heimlich davon gegangen; so ist sie per Edictales welche hieselbst zu Pasewalk und zu Anclam affigiret, in Termino den 28ten November c. a. vor unserer Regierung zum Verhör zu erscheinen citiret worden, sub comminatione, daß bey ihrem Ausbleiben die Ehe getrennet, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig verhebeligen zu können: Welches d. r. Bevestigin hiedurch in ihrer Achtung bekannt gemacht wird. Signaturum Stettin, den 17ten Augusti 1757. Königlich Preussische Pommersche und Camminsche Regierung.

Da der Postillon Martin Schulze in Schlawe verstorben, und in dem mit seiner auch bereits verstorbenen Frauen Maria Elisabeth Rohden errichteten Testament, gedachter Rohden Freunde 50 Rthlr. vermacht, man aber nicht weiß, wo selbige anzutreffen; so werden selbe hiemit binnen 3 Monaten präclusivischer Frist, als den 28ten November a. c. citiret, sich zu Empfangnehmung dieses Geldes in Schlawe einzufinden.

Der Commissarius und Acciseinspector Johann David Kuhn zu Cammin, hat sein am Markt an der Ecke belegenes Haus, samt den zugehörigen Pertinentien verkauft, an den Herrn Obristwachtmeister von Kanten; wer daran Ansprache ex jure oder ad rem zu haben vermeinet, muß in Termino den 27ten September a. c. peremptorie auf dem Rathhause allhier zu Cammin sub poena perpetui silentii Morgens um 9 Uhr erscheinen und seine Jura justificiren.

Es ist den 18ten Augusti a. c. der Döyfer Krüger zu Cammin ohne Leibeserben verlassend, verstorben, hat aber ein Testament vor seinem Ableben gerichtlich niedergeleget. Weilen nun selbiges in Termino den 22ten September c. gerichtlich publiciret werden soll; als wird selbches hiemit bekannt gemacht, und denen Erben angedeutet, sich alsdann zu stellen, und der Erbschaft wegen zu legitimiren.

Es hat ein hiesiger Stadtmäcker vor mehr als 10 Jahren, an einem gewissen Orte hieselbst in Stetszin 2 Ringe, als einen von einem etwas großen und 6 kleinen Rosetten, einen andern von einem Tafelstein gegen Empfang einer Anleihe für 16 Rthlr. versezet. Da nun der Debitor des vielen Erinnerungs ohnerachtet, diese Pfänder nicht einlösen wollen; so wird demselben zur Wiedereinlösung hiedurch öffentlich eine Frist von 4 Wochen zum Ueberflus, annoch eingeräumet, falls nach Verlauf dieser Zeit aber die Einlösung dem obnerachtet unterbleibet, so sollen die Pfänder öffentlich verauctioniret werden, und man wird hiernächst den Eigenthümer von dem, was dafür geöffet worden, benachrichtigen.

Nachdem der bishero auf den 5ten October jedes Jahres angesezt gewesene Michaelis Jahresmarkt zu Crossen, besonders denen commercirenden Juden zu Frankfurth und Jüllschow, welche gedachten Jahrmärkten großen Verlebr zu wege bringen, sehr unbequem, indem derselbe mit ihrem Lauber, Hütten; Fest zugleich einfällt, und daher ad instantiam dieser Juden rekolivret worden, daß solthauer Crossensche Michaelis-Jahrmarkt, auf den 19ten October, jeden Jahres verlegt werden solle, als welche Terminum um so eher Statt haben können; weilen zu der Zeit nirgendwärts andrer Orten ein Jahrmarkt juristi: so wird diese Abänderung des mehr erwähnten Crossenschen Michaelis-Jahrmarkts auf den 19ten October, hiemit gehörig bekannt gemacht Eöslin, den 29ten Augusti, 1757. Königlich Preussische Neumärckische Krieges- und Domainen-Cammer.

Das Königl. Hofgericht zu Eöslin, hat, ad instantiam des Geheimten-Rath, Ewald Friederich von Herzhbergs, in Sachen, contra. den Amts-Rath Otto Casimir Krüger zu Neu-Stettin, wegen Reurdirung der bezahlten väterlichen Obligation, nachdem Beklagter Amts-Rath Krüger, fol. 85. Anzeig geleistet, wie des Supplicanten sel. Vaters, Hauptmann Caspar Dettlas von Herzhbergs an ihn ausgestellte Obligation auf 666 Rthlr. 16 Gr. Capital den 15ten April, 1730, datiret gewesen, dem etwanigen Besizer dieser Obligation, per Sententiam, vom 3ten Junii c. ausgegeben, daß er gehalten sey

sey, in Termino den 2ten December, c. solche gerichtlich zu exhibiren, oder Anzeige davon zu leisten, sub comminatione, daß sonst des Besizers etwaniges Recht und Befugniß deren respectu Supplicantens, und der in Obligatione bestimmten Hypothec erlöschen, ihm auch niemahls daraus eine Action wider Supplicanten, dessen Erben noch Possessorem Hypotheca offen stehen, sondern er damit präcludiret seyn solle; welches also hiedurch, auf gegentheilige Kosten, durch 12 mahlige Eintragung sowohl in die Verlinischen als Stettinischen Intelligenz-Zeitungen, öffentlich kund gemacht wird. Cöslin, den 17ten August, 1757.

Königlich Preussisches Hinter-Pommersches Hof-Gericht.

Es ist dem Bauer Jacob Speth, aus dem Treptow'schen Amte-Dorf Tribs, den 2ten August c. ein vierjähriges Stuttpferd, schwarzlicher Couleur, kurz, gedrungen, und am rechten Hinter-Fuß einen kleinen weißen Fleck hat, von der Wende gekommen und entlaufen; Wann nun dieses Pferd sich wo finden oder ausgegriffen seyn sollte, wird gebethe: selbiges anzuhalten und dem Eigenthümer oder dem Amte Treptow davon Nachricht zu geben, damit gegen Erstattung der Kosten die Abholung geschehen könne.

Es haben sich des Donnerstages in voriger Woche als den 1ten September c. zwey Knaben allhier verlohren, welches Brüder sind, wovon der eine 17 Jahr alt und einen Rock von grünen C.ffa, und der andere so 10 Jahr alt, einen blauen Sartou-Rock träget, alle beyde aber blonde Haare haben. Sollten diese beyde erwähnte Knaben, etwa wo angetroffen werden, so wird die respective Obrigkeit oder Prediger desselben Ortes gebührend ersucht, Dieselbe an sich zu halten und solches an das Königl. Post-Amte zu Stettin zu berichten, damit die arme bekümmerte Eltern, aus der dieserhalb tragenden Sorge kommen, und selbe wieder zu sich holen können.

Als hieselbst beim Ablauf des abgemichenen Monats, des Zimmer-Gesellen David Schulken abgestorbene Ehefrau, ohne Kinder verstorben, und derselben nächste Erben und Anverwandten nicht bekannt sind: so wird dieser Sterbfall allen benennigten hiedurch öffentlich bekannt gemacht, die an der verstorbenen Schulken, Maria Dommers Nachlass ex capite debiti, hereditatis ex quocunque alio titolo Anspruch zu haben vermaßen, und zugleich an denselben die Laudung abgelaufen, sich den 13ten September, den 1ten October und den 2ten November hiesigen Jahres vor hiesigen Stadtmiedergericht Vormittags um 9. Uhr einzufinden, ihre Forderungen, und habendes Erbrecht respectue zu justifyiren, und sich gehörs zu legitimiren, widerigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nicht weiter gehöret und gänzlich präcludiret seyn sollen. Decretum Greifswald, den 29ten Julius 1757.

Verordnete Stadtrichter und Adressores.

Bey dem Stadt-Schützen Schieren, ohnweit Pasewalk, haben sich auf der Wende daselbst eingefunden, eine Schwarze mittelmäßige Stute, so im Schweif eine Warzlarze, ingleichen eine kleine schwarze braune Stute, mit zwey weißen Hinterfüßen, und eine Blisse; wer sich hierzu durch glaubwürdige Attestata hinlänglich zu legitimiren vermag, kan sich bey gedachten Stadt-Schützen, oder E. E. Magistrat zu Pasewalk melden.

Dem Bauren Joachim Reigel, in dem Rastow'schen Amtesdorse Wittenfelde, ist den 4ten September c. Nachts, ein Wausch-Blau-Ballach, dick am Leibe, welcher jedoch auf dem Rücken stichelhärig, und bräunlich ist, und vor dem Kopf greis, mit einer kleinen Sterne, von der Hute weggenommen. Sollte nun dieses Pferd, so der Eigenthümer nur auf dem letzten Söllnow'schen Markte von Martin Breesen aus Pritzer bey Wollin, gekauft, jemanden zu Gesichte kommen; so wird derselben dienstlich ersucht, dem Postmeister Herrn Kieselbach zu Rastow davon zu benachrichtigen, alsdann der Eigenthümer selches sofort gegen Erstattung der Kosten abholen wird. Wie denn auch die Herren Prediger auf dem Lande gebethen werden, ihren Gemeinaden solches gütigst bekannt zu machen.

Der Elisabeth Krügerin, geborne Knuthin, wird hiedurch zu wissen gefüget, daß sie ihre Verantwörtung auf die in puncto facti wider sie angebrachte Klage zwischen hier und dem 2ten October a. c. bey dem Königl. Amt Königsbolland abzugeben, oder zu gewärtigen habe, daß ihm in dem Schulken-Gericht zu Altwary sub arrefo stehende Sachen sonder Verzug an den Weißbiethenden öffentlich verkauft, und von den dafür eingekommenen Geldern zu förders die beyden Kläger practico juramento in licem befriediget, das übrige aber ad pios usus verwendet werden soll.

Als zu Treptow an der Rega zur Publication des zwischen dem Stadt-Chirurgo Herrn Sellen, und dessen ohne Leibeserben verstorbenen Frau Eheleute gerichtliche testamenti reciproci, Terminus auf den 23ten September a. c. anberahmet worden: so wird solches denen respective hinterlassenen Herren Erben der selgen Frau Sellenin, geborne Müllerin, hiedurch bekannt gemacht: damit sie in Termino entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen, und der Publication beywohnen können.



## Erster Anhang.

Num. XXXVII. den 10. September, 1757.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

## 13. Bier-, Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

## Biertaxe.

	Met.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	1
das Quart	1	1	8
Stettinisch ordinar braun u. weiß	2	15	9 $\frac{1}{2}$
Gerstebier, die ganze Tonne	1	1	8
das Quart	1	1	9
auf Boutheillen gezogen	1	1	9
Weizenbier, die ganze Tonne	2	15	9 $\frac{1}{2}$
das Quart	1	1	8 $\frac{1}{2}$
die Boutheille	1	1	8 $\frac{1}{2}$

## Brod-taxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	7	1	$\frac{1}{2}$
3. Pf. dito	11		
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	17	1	$\frac{1}{4}$
6. Pf. dito	2	3	$\frac{1}{2}$
1. Gr. dito	2	5	3 $\frac{1}{2}$
Für 6. Pf. Hausbackenbrod	1	7	3
1. Gr. dito	2	15	2
2. Gr. dito	4	31	

## Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	14
Lalbfleisch	1	1	4
Hammelfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	6
Ruhfleisch	1	1	1

## Zur Swienemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 29ten Aug. bis den 4ten September, 1757.  
Num. 408. Martin Blaurock, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen ledig.

409. Michel Lange, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.

410. Johann Buske, dessen Schiff Maria von Copenhagen ledig.

411. Ewald Wille, dessen Schiff Margaretha, von Copenhagen ledig.

412. Georg Conrath, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.

413. Michel Bugdal, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.

414. Peter Nedel, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.

415. Andres Hagen, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.

416. Michel Behm, dessen Schiff Victoria, von Copenhagen ledig.

417. Harm. Eisekos, dessen Schiff Anna Catharina, von Amsterdam mit Ballast.

418. Michel Wegner, dessen Schiff der Prinz von Preußen, von Copenhagen ledig.

419. Johann Hinckow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

420. Christian Bugdahl, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.

421. Christ. Flemming, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.

422. Andres Keitelbötter, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.

423. Michel Kindt, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.

424. Friedrich Brum, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

425. Sigmund Schmidt, dessen Schiff Dorothea, von Stralsund ledig.  
 426. Kolof Klüver, dessen Schiff der junge Hildebrand, von Rotterdam mit Ballast.  
 427. Johann Schulz, dessen Schiff Friederica, von Copenhagen ledig.  
 428. Daniel Bugz, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.  
 429. Jochen Dins, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.  
 430. Christ. Burwitz, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.  
 431. Christ. Süniger, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.

Auf der Rhebe liegen 2 Schiffe.

Ernst Oesterreich, lader Stabholz nach Amsterdam.  
 Gottfried Suer, lader Stabholz nach London.

### Zur Swinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 20ten Aug. bis den 4ten September, 1757.

- Num. 584. Martin Wegner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 585. Johann Matiesen, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 486. Jacob Miller, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 587. Henn. Martens, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 588. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 589. Johann Brandenburg, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 590. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 591. Andres Bodenbos, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 592. Johann Maglis, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 593. Jacob Zellas, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 594. Michel Moderom, dessen Schiff Peter, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 595. Hans Hansen, dessen Schiff Andreas, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 596. Michel Sprenger, dessen Schiff Juliana, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 597. Friederich Bree, dessen Schiff Urica, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 598. Just. Christensen, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 599. Christ. Woyffen, dessen Schiff Christiana, nach Flensburg mit Toback.  
 600. Hans Krüger, dessen Schiff die Jugend, nach Copenhagen mit Planken.  
 601. Peter Ganschow, dessen Schiff Johannes, nach Lübeck mit Stabholz.

602. Michel Stein, ein Boot, nach Breitswald mit Stückguth.  
 603. Christ. Schulz, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 604. Christ. Leterow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 605. Christ. Reinke, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 606. Michel Schütte, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 607. Christ. Völk, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 608. Christ. Brum, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 609. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 610. Christ. Ehlert, eine Jagdt, nach Copenhagen mit Brandholz.  
 611. Ernst Oesterreich, dessen Schiff Charlotta, nach Amsterdam mit Stabholz.  
 612. Gottfried Suer, dessen Schiff Gottlieb, nach London mit Stabholz.  
 613. Michel Havenstein, dessen Schiff Peter, nach Copenhagen mit Holz.  
 614. Johann Schauer, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Holz.  
 615. Michel Kloe, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.

### Zu Stettin abgegangene Schiffer und ihrer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 6ten September, 1757.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 31ten Augusti sind alhier 292. Schiffe abgegangen.

- Num. 293. Christian Graf, dessen Schiff Maria, nach Anclam mit Erdenzeug.  
 294. Niels Jensen, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Flensburg mit Klappholz, Planken, Eichen, Schiffholz und Sonnenstäbe.  
 295. Jochen Köhler, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Eichen- und Nichten Bauholz.  
 296. Paul Pust, dessen Schiff Bartholomäus, nach Anclam ledig.  
 297. Jochen Nagelsdorf, dessen Schiff die Auferstehung, nach Anclam mit Erdenzeug.  
 298. Paul Wegener, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Piepen, Sonnen- und Orbststäbe.  
 299. Peter Daniels, dessen Schiff die 2 Gebrüder nach Kiel mit Blättertoback, Rissen-Glas und Brandholz.  
 300. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, nach Wollgast mit Piepenstäbe.  
 301. Heinrich Schmidt, ein Boot, nach Wollgast mit Wein.  
 302. Christian Krause, dessen Schiff die Hoffnung, nach Anclam ledig.

303. Christian Krüger, dessen Schiff Elisabeth, nach Anclam mit Erdenzeug.  
 304. Michel Schröder, dessen Schiff Johann Engel, nach Coppenhagen mit Konnenstäbe, Orbst, und Tunnenboden.  
 305. Michel Faut, dessen Schiff Johannes, nach Anclam mit Warrtgüter.  
 305. Summa derer bis den 4ten September alhier abgegangenen Schiffe.

**Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.**

- Vom 1ten bis den 6ten September, 1757.  
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 3ten August, sind alhier 346. Schiffe angekommen.  
 Num. 347. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, von Straßund mit Stückgüter.  
 348. Fecl, eine Jagdt, von Wolin mit Roggen.  
 349. Johann Strandmann, eine Jagdt, von Wolin mit Roggen.  
 350. Ludwig Schmidt, dessen Schiff St. Johannes, von Usedom mit Roggen.  
 351. Peter Schröder, dessen Schiff Johannes, von Anclam mit Roggen.  
 352. Martin Gaudt, dessen Schiff Iulijast, von Anclam mit Roggen.  
 353. Peter Groth, dessen Schiff St. Johannes, von Usedom mit Roggen.  
 354. Daniel Seulentin, dessen Schiff Jungfer Regina, von Coppenhagen ledig.  
 355. Peter Zahn, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Anclam mit Roggen.  
 356. Jochen Schwarz, dessen Schiff Rabel, von Anclam mit Roggen.  
 357. Christian Kieselbach, dessen Schiff Catharina Sophia, von Anclam mit Roggen.  
 358. Jochen Lütke, dessen Schiff Johannes, von Anclam mit Roggen.  
 359. Christian Sievert, eine Jagdt, von Wolgast mit Stückgüter.

360. Jochen Barteld, eine Jagdt, von Wolgast mit Stückgüter.  
 361. Höfener, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Anclam mit Roggen.  
 362. Johann Blankenburg, dessen Schiff Maria Margaretha, von Anclam mit Roggen.  
 363. Wegener, dessen Schiff Maria, von Anclam mit Roggen.  
 364. Michel Höfener, dessen Schiff Andreas, von Anclam mit Roggen.  
 365. Christian Hübenner, dessen Schiff die Hofnung, von Uckermünde mit Roggen.  
 366. Fr. Rickmann, eine Jagdt, von Uckermünde mit Roggen.  
 367. Michel Sprenger, dessen Schiff Johannes, von Uckermünde mit Roggen.  
 368. Fr. Abel, dessen Schiff Anna, von Anclam mit Roggen.  
 369. Martin Pirwitz, eine Jagdt, von Swieremünde mit Holz.  
 370. Heinrich Wendt, eine Jagdt, von Wolgast mit Malz.  
 371. David Kroll, dessen Schiff die Hofnung, von Anclam mit Roggen.  
 371. Summa derer bis den 6ten September, alhier angekommenen Schiffe.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Vom 3ten Aug. bis den 6ten September, 1757.

		Wispel	Scheffel
Weizen	s	33.	21.
Roggen	s	1576.	
Gerste	s	127.	14.
Malz	s	90.	
Haber	s	8.	4.
Erbsen	s	9.	15.
Buchweizen	s		
Summa		1845.	7.

# 14. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 2ten bis den 9ten September, 1757.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	2 R. 4 g.	40 R.	28 R. 29 R.	28 R.	—	22 R.	28 R.	—	—
Bahn		32 R.	24 R.	28 R.	—	—	—	—	6 R.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Berwalde									
Bublitz	2 R. 8 g.	28 R.	18 R.	24 R.	30 R.	16 R.	32 R.	—	18 R.
Bütow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 g.	32 R.	24 R.	23 R.	32 R.	20 R.	30 R.	—	14 R.
Colberg	2 R. 12 g.	32 R.	20 R.	20 R. 22 R.	—	8 R.	30 R.	—	—
Cörlin	2 R. 16 g.	28 R.	20 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Cöllin	2 R. 8 g.	28 R.	22 R.	20 R.	—	9 R.	26 R.	—	16 R.
Daber	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm		36 R.	26 R.	28 R.	28 R.	—	40 R.	—	—
Demmin	2 R.	34 R.	20 R.	—	30 R.	—	—	—	—
Fiddichow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freudenwalde	2 R. 8 g.	32 R.	20 R.	20 R.	—	28 R.	36 R.	—	—
Garg									
Golnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gülshow									
Jacobschagen									
Jarmen	3 R.	44 R.	18 R.	28 R.	—	24 R.	32 R.	20 R.	16 R.
Lades	—	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	—	40 R.	—	16 R.
Lauenburg									
Raffow									
Rangard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reumarp									
Rasewalk	3 R.	33 R.	24 R.	29 R.	30 R.	19 R.	28 R. 2	24 R.	12 R.
Rencun	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	2 R. 12 g.	34 R.	20 R.	18 R.	—	—	—	—	—
Pölsig									
Polnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polzin									
Poritz	3 R.	36 R.	24 R.	26 R.	26 R.	14 R.	36 R.	—	8 R.
Rakebühr	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	2 R. 12 g.	36 R.	16 R.	18 R.	20 R.	16 R.	40 R.	40 R.	12 R.
Rügenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	12 R. 4 g.	44 R.	20 R.	—	32 R.	—	—	—	—
Schlawe		32 R.	22 R.	10 R.	22 R.	7 R.	—	—	—
Stargard	2 R. 18 g.	33 R.	21 R.	28 R.	29 R.	19 R.	26 R.	29 R.	9 R.
Stevenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 6 g.	33 R. 36 R.	22 R. 23 R.	28 R.	33 R. 34 R.	17 R. 18 R.	33 R.	26 R.	6 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolz	12 R. 12 g.	24 R.	24 R.	20 R.	26 R.	9 R.	28 R.	—	12 R.
Strienenünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	1 R. 12 g.	32 R.	22 R.	17 R.	19 R.	16 R.	26 R.	—	11 R.
Treptow, H. Pomm.	1 R.	34 R.	24 R.	—	32 R.	—	24 R.	—	4 R.
Treptow, W. Pomm.	2 R.	40 R.	28 R.	28 R.	30 R. 22	—	28 R.	—	10 R.
Uckermünde									
Ufedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin									
Werden									
Wohlin	12 R. 12 g.	34 R.	18 R.	22 R.	24 R.	8 R.	24 R.	48 R.	12 R.
Zacpau	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.